



Motion Nr. 130 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 11. November 2013

Vorwärts mit der Entwicklung der Schlüsselareale

Der Stadtrat betont bei jeder Gelegenheit, wie wichtig es sei, die Schlüsselareale zu entwickeln, um die Ertragskraft der Stadt Luzern nachhaltig zu stärken. Dabei geht es insbesondere um die Areale Rösslimatt, Pilatusplatz und Steghof.

Beim Areal Rösslimatt kann erfreut festgestellt werden, dass die SBB als Eigentümerin rasch ein erstes Projekt realisieren wollen. Für das Baufeld A wurde ein Baubeginn im Jahr 2016 in Aussicht gestellt.

Bei den städtischen Arealen wird diese Entschlossenheit in der öffentlichen Wahrnehmung schmerzlich vermisst. Das Grundstück am Pilatusplatz ist seit Jahren frei, trotzdem besteht kein verbindlicher Zeitplan, wann das Grundstück (endlich) bebaut wird. Im B+A 12/2013 Städtische Wohnraumpolitik II heisst es nur nichtssagend: „Das Areal ist kurzfristig aktivierbar.“

Noch viel vager sind die Aussagen für das Areal Steghof. Dass in diesem Zusammenhang beim Projekt Neubad vereinzelt nicht mehr von Zwischen-, sondern von Umnutzung gesprochen wird, schafft ebenfalls kein Vertrauen.

Wir verlangen vom Stadtrat einen Planungsbericht zu den Schlüsselarealen Pilatusplatz und Steghof. Darin ist aufzuzeigen, welche Schritte bis zu einem Vertragsabschluss (Verkauf oder Baurecht) notwendig sind und innert welcher Frist der Stadtrat plant, diese umzusetzen. Weiter soll der Planungsbericht aufzeigen, welche Massnahmen notwendig bzw. geeignet wären, um die ganzen Verfahren grösstmöglich zu beschleunigen.

Beim Areal Steghof sind je separate Aussagen zu den Arealen Hallenbad Biregg, Biregg-/Kleinmattstrasse, Teilgebiet Feuerwehr, Neustadt-/Sternmattstrasse Steghof und ewl-Stammgrundstück zu machen.

Rieska Dommann
namens der FDP-Fraktion